Medienmitteilung

Brugg, 11. Dezember 2020

Brugg Regio-Vorstandssitzung in Schinznach-Dorf

Arbeitsgruppe Gesundheitsregion Brugg gegründet

Am Donnerstag, 10. Dezember 2020 fand in der Aula in Schinznach-Dorf die Vorstandssitzung des Regionalplanungsverbandes Brugg Regio statt. Dabei stimmten die Vorstandsmitglieder der Gründung einer Arbeitsgruppe «Gesundheitsregion Brugg» zu. Die neue Arbeitsgruppe hat zum Ziel, die regionale Vernetzung der Versorgungspartner im Gesundheitsbereich zu stärken.

Die Gemeinden haben einen gesetzlichen Auftrag die rechtlichen Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung zu erfüllen. Sie sind zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebotes. Die Gemeinden können diese Aufgaben durch verstärkte Vernetzung, Koordination und Synergienutzung erfüllen. Dabei haben die Regionalverbände eine Planungs- und Koordinationsrolle zu erfüllen.

Das Kostenwachstum im Gesundheitswesen ist für die Gemeinden eine grosse Belastung. Dazu beigetragen hat auch die Kostenumlagerung aufgrund der Regelung «ambulant vor stationär». Eine Ad hoc-Gruppe unter dem Dach des Regionalplanungsverbandes Brugg Regio hatte sich in den vergangenen Monaten dieser Thematik angenommen mit dem Fazit, dass eine bessere regionale Vernetzung der Versorgungspartner im Gesundheitsbereich sinnvoll und nötig ist. Eine Arbeitsgruppe soll die Entwicklung im Gesundheitswesen als Einheit mitgestalten und die Mittel wirtschaftlich und kostenbewusst einsetzen.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10. Dezember 2020 wurde die Einsetzung einer neugeschaffenen Arbeitsgruppe «Gesundheitsregion Brugg» vom Vorstand gutgeheissen. Ziel des Gremiums ist es, die Koordination und Zusammenarbeit der Anbieter aus der Gesundheitsversorgung und Pflege zu fördern, Synergien zu nutzen, Angebote auszubauen und die Kostenexplosion im Gesundheitswesen einzudämmen. Dabei soll eine gesamtheitliche, koordinierte und zentrierte Gesundheitsversorgung angestrebt werden. Passend zur kantonalen Revision der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung 2025.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gesundheitsregion Brugg» gewählt worden sind:

- Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Windisch
- Jürg Baur, Stadtrat Brugg und Grossrat
- Ueli Müller, Gemeindeammann Riniken
- Richard Plüss, Präsident Brugg Regio

- Martina Sigg, Grossrätin, VR Medizinisches Zentrum Brugg
- Renate Trösch, VR-Präsidentin Sanavita Windisch
- Stefan Wagner, Gemeindeschreiber Windisch, Pflegeheim Konzept Versorgungsregion Brugg
- Barbara Dethomas, Geschäftsstelle Brugg Regio (Beisitz/Aktennotiz)

Corona-bedingt musste auf den traditionellen Apéro – zusammen mit den Grossrätinnen und Grossräten der Region – anlässlich der letzten Vorstandssitzung des Jahres verzichtet werden.

Stellungnahmen

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt verabschiedete die Geschäftsleitung von Brugg Regio folgende beiden Stellungnahmen:

Stellungnahme «Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene»
Ausgangslage
Brugg Regio wurde vom Kanton eingeladen, zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene Stellung zu nehmen. Das Bundesamt für Verkehr hatte in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung die Anhörung der Kantone nach Art. 19 RPV für die Anpassungen und Ergänzungen 2021 des Sachplans Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene eröffnet.

Stellungnahme Brugg Regio
Für Brugg Regio ist eine optimale Erschliessung durch den Schienenverkehr von grösster Bedeutung. Wichtig dabei ist, dass die dafür erforderlichen Kapazitäten für den Personenverkehr auch langfristig erhalten bleiben. Brugg Regio ist von zwei konkreten Massnahmen des Sachplans betroffen: Festsetzung der Verbindungsschlaufe Mägenwil/Brunegg gemäss Objektblatt 8.2 Limmattal-Rupperswil; indirekt vom Doppelspurausbau Döttingen-Siggenthal gemäss Objektblatt 1.5 Baden-Koblenz. Brugg Regio unterstützt beide Vorhaben und ist mit den Vorgaben des Sachplans einverstanden.

Stellungnahme «Agglomerationsprogramm Aargau-Ost 4. Generation»
Ausgangslage
Brugg Regio wurde eingeladen, sich zur Gesamtheit des Agglomerationsprogramms und insbesondere zu den Massnahmen, welche die Region betreffen, zu äussern.

Stellungnahme Brugg Regio
In einer konsolidierten Stellungnahme äusserte sich Brugg Regio positiv zu den Fragen betreffend «Grundsatz des Agglomerationsprogramms der 4. Generation», «Zukunftsbild für die Agglomeration Aargau-Ost» sowie betreffend «Festlegung der richtigen Massennahmen in den Gemeinden». Ergänzt wurde der Fragebogen mit den Bemerkungen, welche von verschiedenen Brugg Regio-Mitgliedsgemeinden eingereicht worden waren.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10. Dezember 2020 wurde folgende Stellungnahme verabschiedet:

Stellungnahme «Hightech Aargau; Weiterführung; Verpflichtungskredit»

Ausgangslage

Das Programm Hightech Aargau wurde vom Regierungsrat im Jahr 2012 mit dem Ziel lanciert, den Aargauer Unternehmen optimale Rahmenbedingungen und Dienstleistungen im Bereich der Innovationsförderung und des Wissenstransfers zu bieten. Der Regierungsrat schlägt eine unbefristete Weiterführung des Hightech Zentrums Aargau und des Forschungsfonds Aargau vor, wenn die aktuelle Programmperiode 2022 endet. Hierfür beabsichtigt der Regierungsrat, dem Grossen Rat zwei Verpflichtungskredite für wiederkehrenden Aufwand zu beantragen: einen Kredit über 4,39 Millionen Franken pro Jahr für das Hightech Zentrum Aargau sowie einen Kredit über 1,4 Millionen Franken pro Jahr für den Forschungsfonds Aargau.

Stellungnahme Brugg Regio

Brugg Regio stimmte sämtlichen Fragen resp. Feststellungen in Bezug auf die Weiterführung und den Verpflichtungskredit Hightech Aargau zu: Frage 1 «Das Programm Hightech Aargau wird mit dem Hightech Zentrum Aargau und dem Forschungsfonds Aargau weiterführt»; Frage 2 «Soll für die Weiterführung der bisherige Finanzrahmen beibehalten werden?», Frage 3 «Soll das Programm Hightech Aargau verstetigt werden?»; Frage 4 «Die inhaltlichen Schwerpunkte des Hightech Zentrums Aargau sind die allgemeine Innovationsberatung, Werkstoff- und Nanotechnologien, Energietechnologien und Ressourceneffizienz sowie Digitalisierung.»

Ausführliche Informationen zu den Stellungnahmen sind auf der Brugg Regio-Webseite abrufbar unter http://www.bruggregio.ch/stellungnahmen

Hinweis an die Redaktion

Brugg Regio ist der Planungsverband der Region Brugg. Zudem betreiben die Mitgliedsgemeinden eine gemeinsame Standortförderung.

Brugg Regio Regionalplanung

Brugg Regio setzt sich – gestützt auf das Gemeindegesetz des Kantons Aargau – für die Durchsetzung regionaler Anliegen ein, fördert die Zusammenarbeit, stärkt die Identität und vertritt die regionalen Anliegen nach aussen.

Brugg Regio Standortförderung

Ziel der Bestrebungen ist es, die Region Brugg als starken Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandort mit hoher Lebensqualität zu positionieren, die Akteure aus Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft und Politik zu vernetzen und das vielfältige Freizeitangebot zu promoten.

Weitere Informationen

Brugg Regio
Regionalplanung / Standortförderung
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter
Badenerstrasse 13
5200 Brugg
Telefon 056 560 50 00
thilo.capodanno@bruggregio.ch